

An die
Medien

Hameln, 31. Dezember 2025

PRESSEMITTEILUNG

Das Musical „Die Päpstin“ nimmt Abschied von Hameln

Im Rahmen des MusicalWinter Hameln präsentierte sich Hameln erneut als Spielort des Musicals „Die Päpstin“. Die Neuinszenierung feierte am 12. Dezember im Theater Hameln Premiere, eine Preview fand bereits am Vortag statt. Veranstaltet wurde die Produktion von der Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT) in Kooperation mit der Spotlight Musicals GmbH aus Fulda.

Gemeinsam mit Spotlight-Produzent Peter Scholz eröffnete Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griesse die Spielzeit. Zu den hochrangigen Gästen zählten die Bundestagsabgeordneten Mareike-Lotte Wulf und Michael Brand, die beide als Parlamentarische Staatssekretäre im Bundesbildungsministerium tätig sind und als Ehrengäste die Aufführung von „Die Päpstin“ besuchten. Dies unterstreiche die enge Verbindung zwischen Hameln und Fulda, so HMT-Geschäftsführer Harald Wanger. Darüber hinaus konnten Norbert Kunz, Geschäftsführer des Deutschen Tourismusverbandes, sowie zahlreiche weitere Touristikerinnen und Touristiker begrüßt werden.

Die Resonanz des Publikums fiel sehr positiv aus – auch in den Online-Bewertungen. So heißt es unter anderem bei Eventim: „War im letzten Jahr schon dort, habe es nicht bereut, die Show dieses Jahr zu sehen. Viel Gänsehaut und zum Schluss noch eine Träne vergossen. Traumhafter Cast!“

Mit der diesjährigen Spielzeit erreichte Hameln einen besonderen Meilenstein: Bereits zum fünften Mal war „Die Päpstin“ in der Rattenfängerstadt zu sehen, eingebettet in insgesamt elf Musicalspielzeiten im Theater Hameln. Rund 8.700 Besucherinnen und Besucher erlebten das Musical bei einer Auslastung von knapp 70 Prozent. Damit blieb die Nachfrage hinter den Erwartungen und den Erfahrungswerten früherer Jahre zurück – auch vor dem Hintergrund einer aktuell spürbaren Kaufzurückhaltung im Freizeit- und Kulturbereich.

Gleichzeitig überzeugte die Produktion auf hohem künstlerischem Niveau. Die ersten Ergebnisse der Gästebefragungen fallen äußerst positiv aus: Nahezu alle befragten Besucherinnen und Besucher vergaben die Schulnote 1. Entsprechende Zitate aus den Befragungen bestätigen das besondere Erlebnis im Theater Hameln.

Auch wirtschaftlich entfaltete das Musical eine deutliche Wirkung. 25 Prozent der Gäste kamen aus Hameln, 45 Prozent reisten als Tagesgäste an und 30 Prozent übernachteten in der Stadt. Hochgerechnet ergibt sich daraus eine Zahl von rund 4.000 zusätzlichen Gästeübernachtungen allein durch das Musical. Weitere rund 2.000 Übernachtungen entstanden durch Ensemble, Technik und Staff von Spotlight Musicals. In Kombination mit dem Hamelner Weihnachtsmarkt entwickelte sich der Musical-Winter damit zu einem klaren Alleinstellungsmerkmal im winterlichen Städtetourismus.



Der Blick richtet sich zugleich nach vorn: Im kommenden MusicalWinter folgt mit „Der Schimmelreiter“ ein neues Kapitel der Hamelner Musicalgeschichte. Nach der Welturaufführung im Sommer 2026 in Fulda wird die Produktion unmittelbar und exklusiv im Theater Hameln gezeigt – als einziger Spielort im Norden. „Norddeutschland kann sich auf die Spielzeit freuen – wir lassen es mit dem Literaturklassiker auf der Hamelner Bühne richtig krachen“, kündigt Produzent Peter Scholz an.

Mit der Neuauflage der „Päpstin“ setzt Hameln die Reihe hochkarätiger Musicalproduktionen fort – nach dem „Medicus“, der „Schatzinsel“, zwei Spielzeiten „Robin Hood“ und der vorherigen Fassung von „Die Päpstin“.

Ein Ensemble, das funkelt

Im Mittelpunkt der Inszenierung stand Verena Mackenberg, die als Johanna eine herausragende und tief berührende Leistung zeigte. An ihrer Seite Dennis Henschel überzeugungsstark als Gerold. Sascha Kurth brillierte als machtbessener Anastasius und setzte mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz markante dramaturgische Akzente.

Eine Neuinszenierung voller Energie und Intensität

Unter der Regie von Gil Mehmert präsentierte die Spotlight Musicals GmbH aus Fulda eine frische und temporeiche Fassung des Erfolgsstücks. Die neuen Choreografien von Andrea Kingston verstärkten die Dynamik des Musicals. Das bewegliche Bühnenbild von Tony-Award-Gewinner Christopher Barreca mit seinen Türmen und Treppenelementen schuf eindrucksvolle visuelle Räume. Das atmosphärische Lichtdesign von Michael Grundner sowie die Projektionen von Austin Switzer verliehen der Aufführung zusätzliche Tiefe.

Das neue Kostümbild von Claudio Pohle verband historische Authentizität mit zeitgemäßer ästhetischer Klarheit und trug wesentlich zur visuellen Wirkung bei. Komponist Dennis Martin schrieb für die Neuinszenierung drei neue Songs.

Glanzvolle Leistungen in allen Rollen

Zu erleben waren zudem renommierte Musicaldarstellerinnen und -darsteller: Ethan Freeman überzeugte als warmherziger und prägender Rabanus, Anke Fiedler als lasziv-elegante Marioza, Caroline Zins als gütige Mutter Gudrun, Rudi Reschke in der Doppelrolle als Johannas Vater und Papst Sergius sowie Frank Logemann, der erstmals als Arsenius und Bischof Fulgentius auf der Bühne stand. Marc Trojan spielte zuletzt Anastasius, Sascha Kurth den Gerold und Julia Fechter Marioza.

Die Kinderdarstellerinnen Carla Jaeck und Julia Scheuer aus Hameln waren bereits im vergangenen Jahr Teil des Musicals. Clara Walte und Sara Grace Kaufeld aus Hannover debütierten in diesem Jahr beim MusicalWinter Hameln. Sie wurden im Rahmen eines Kindercastings ausgewählt und überzeugten als kleine Johanna mit großer Natürlichkeit und Bühnenpräsenz.

Die starke Leistung des gesamten Ensembles, das in diesem Jahr auch einige neue Darstellerinnen und Darsteller auf die Bühne des Theater Hameln brachte, rundete die Produktion ab.



Hintergrund-Informationen

Rückschau:

Hameln ist einziger Schauplatz des fulminanten Musical-Spektakels der Päpstin in Norddeutschland. Die Musical-Uraufführung fand 2011 in Fulda statt. In Hameln wurde die „Päpstin“ erstmalig im Kontext des Kirchenjubiläums „1200 Jahre Münster St. Bonifatius“, das 2012 gefeiert wurde, aufgeführt und 2013 gleich noch einmal auf die Hamelner Theaterbühne geholt. 2019 stand „Die Päpstin“ erstmals im „MusicalWinter Hameln“ auf dem Programm, 2024 kam „Die Päpstin“ in einer Neuinszenierung zurück auf Hamelns Theaterbühne.

Deutscher Tourismuspreis:

Die Hameln Marketing und Tourismus GmbH hatte mit dem eingeschlagenen Weg, als Teil des Stadtmarketings auf eigenes Risiko Musical-Spielzeiten in Hameln anzubieten, den 3. Preis beim Deutschen Tourismuspreis gewonnen.

So ist die Zusammenarbeit beim „MusicalWinter Hameln“ organisiert:

Produktion: spotlight musicals GmbH, Produktionsleitung: Peter Scholz.

Veranstalter Hameln Marketing und Tourismus GmbH, verantwortlich Harald Wanger.

Spielstätte: Theater Hameln, Direktor Wolfgang Haendeler.

Sponsoren: Viele Partner sind wieder mit an Bord, darunter als Hauptsponsor die VGH, als Hotelpartner Hotel Stadt Hameln, Hotel zur Börse, Schlosshotel Münchhausen, als Medienpartner Deister- und Weserzeitung, Radio Aktiv und im Vertrieb Eventim.

Gemeinsame Spielzeiten: Die Hameln Marketing und Tourismus GmbH und die Musical-Schmiede spotlight musicals aus Fulda arbeiten seit 2012 zusammen. „Die Päpstin“ mit drei Spielzeiten (2012/13/19/24), „Friedrich – Mythos und Tragödie“ (2014), „Die Schatzinsel“ (2016/21), „Der Medicus“ (2018) und zuletzt zweimal in Folge „Robin Hood“ (2022/23) feierten bereits Erfolge im Theater Hameln.

Ansprechpartner Medien ist Anastasia Patsiarizis, Tel. 05151/957829 sowie per E-Mail: anastasia.patsiarizis@hameln-tourismus.de.